

Literaturedition
Niederösterreich



Frühjahr 2023



Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling steht vor der Tür und damit auch die neuesten Publikationen der Literatedition Niederösterreich.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam die Neuerscheinungen des Bundeslandes Niederösterreich zu entdecken und bin stolz, dass es dem landeseigenen Verlag Jahr für Jahr gelingt, interessante Autorinnen und Autoren aus Niederösterreich vor den Vorhang zu holen.

Zugleich steht der Literatedition Niederösterreich ein weiteres Novum bevor: die Teilnahme an der Leipziger Buchmesse 2023, wo Österreich heuer als Gastland fungiert. Umso erfreulicher ist es, dass die Frühjahrespublikationen aus Niederösterreich in einem kulturpolitisch so wichtigen Rahmen präsentiert werden können.

Johanna Mikl-Leitner,
Landeshauptfrau

A handwritten signature in black ink that reads "J. Mikl-Leitner". The signature is written in a cursive, flowing style.

„faschaun farena fagee“ heißt der neueste Titel der Literaturedition Niederösterreich und er handelt – passend zum Frühlingsbeginn – vom Verlieben (faschaun). Aber nicht nur davon, sondern auch von allem, was zur Liebe und ihren tragischen Auswüchsen dazugehört: der unerwiderten Liebe, der Liebe, die weniger und weniger wird. Also wieder ein Gedichtband über die Liebe? Ja, denn die Liebe ist ja bekanntlich das, was uns Menschen unser ganzes Leben – in jeder Generation, in jeder Form – beschäftigt. Dabei zeigt der Gedichtband von Eva Lugbauer, dass Liebesgedicht eben nicht gleich Liebesgedicht ist. Manchmal muss das Wort selbst auch gar nicht ausgesprochen werden, es reicht ein „faschaun“ oder die Zeile „waunsd grod nu mei haund drukd hosd“ und wir wissen ganz genau, was gemeint ist. Das ausgeklügelte Konzept des Lyrikbandes und die an H.C. Artmann oder Alfred Gesswein erinnernde phonetische Dialektschreibweise hat Lugbauer 2020 das renommierte Hans Weigel-Stipendium eingebracht.

Die Dialektgedichte müssen vor allem gehört werden, daher kann ich Ihnen die dazugehörige CD des Duos „zoat“, die bei der Volkskultur Niederösterreich erschienen ist, und die spoken word performances, die Teil des Gesamtkonzeptes sind, sehr ans Herz legen.

Tragikomisch geht es auch in unserer zweiten Frühjahreserscheinung zu. Der ehemalige Ö1-Journalist Alois Schörghuber hat die Beiträge, die er für die Sendungen „Moment“ und „Diagonal“ verfasst hat, niedergeschrieben; sie sind nun erstmals versammelt in einer Publikation zu finden. In „Betreten nur für Unbefugte“ steht ebenfalls der Mensch im Mittelpunkt, und auch hier geht es um die Irrwege und Irrtümer des menschlichen Seins. Klingt philosophisch? Ist es auch, vor allem wenn Schörghuber nach dreimaligem „Um-die-Ecke-denken“ plötzlich in der Kulinarik landet und darüber nachdenkt, weshalb „Herr und Frau Österreicher“ grundsätzlich nichts ohne „Panier“ essen.

Viel Freude beim Lesen wünscht
Julia Stattin, Verlagsleitung

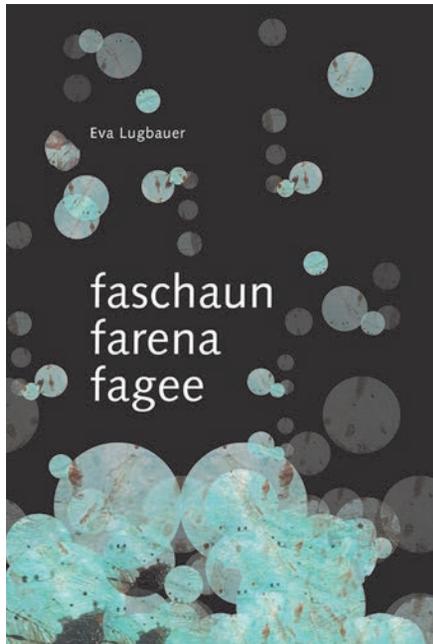


Am Anfang ist das Verlieben (faschaun). Am Ende ist das Vergehen (fagee). Dazwischen viel Verlaufen (farena). So läuft und verläuft sich das lyrische Ich im Gedichtband „faschaun farena fagee“ von Eva Lugbauer zwischen Lieben und Sterben, ergründet dabei die Schönheit des „Schiachseins“, driftet aus der Bahn, spaziert auf tassendünnen Rändern, fällt in rabenschwarze Löcher, läßt in Wolkenschlösser, tanzt auf Gehsteigen oder schaut ganz einfach dem Himmel beim Blausein zu. Allein die Welt, sie stört ständig – in ihrer lauten, schnelllebigen, konsum- und leistungsorientierten Art.

Die Vorsilbe ver- (fa-) zieht sich in den Titeln der Gedichte als roter Faden durch den Band und steht symbolisch für die Irrwege des lyrischen Ichs. Die Sprache changiert zwischen Mostviertler und Wiener Dialekt, den beiden Heimatorten der Autorin.

Die Musikerinnen Anna Großberger und Viktoria Hofmarcher alias »zoat« (www.zoatmusik.com) haben die Gedichte musikalisch interpretiert und vertont. Die CD »faschaun farena fagee« ist bei der Volkshochschule Niederösterreich erschienen. Gemeinsam stehen die drei Künstlerinnen mit einer Performance in Text und Ton auf der Bühne und erwecken das lyrische Ich zum Leben.

Eva Lugbauer, geboren 1985 in NÖ, lebt in Wien. Studium der Germanistik an der Universität Wien. Erschienen sind zahlreiche Prosatexte in unterschiedlichen Zeitschriften (DUM, etcetera, Gradieschen, Kolik u. a.) sowie Lyrik. Unter den zehn Finalist*innen beim FM4-Kurzgeschichten-Wettbewerb Wortlaut 2015. Ihr Debütroman „Und am Ende stehlen wir Zitronen“ erschien 2018 im Verlag Wortreich. Startstipendium für Literatur 2020. Hans-Weigel-Literaturstipendium 2020/21 für das Manuskript zu „faschaun farena fagee“. Theodor-Körner-Preis 2022. www.eva-lugbauer.at



faschaun farena fagee

Lyrik

Eva Lugbauer

Mit Illustrationen von Katharina Zenger

ca. 192 Seiten, Hardcover, 15,8 x 24 cm

ISBN 978-3-902717-69-6, € 24,-

erscheint am 17. März 2023

faknoen

*bumm
dschak*

*balla
beng*

*glesch
fesch*

*zak
brak*

*grischbe
graschbe*

*wusch
dusch*

*gnisda
gnasda*

*riisl
griisl*

*flitta
flatta*

*wigl
wogl*

*schwiawe
schwuawe*

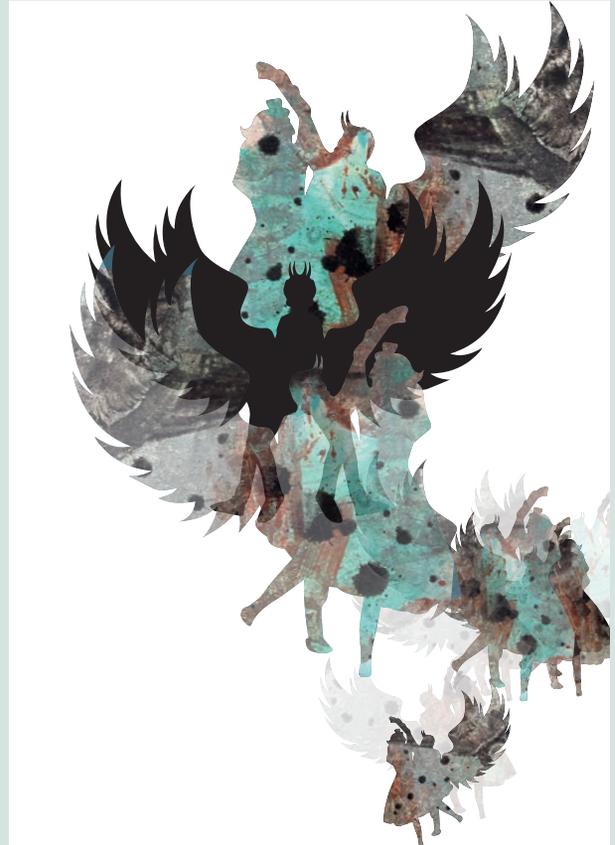
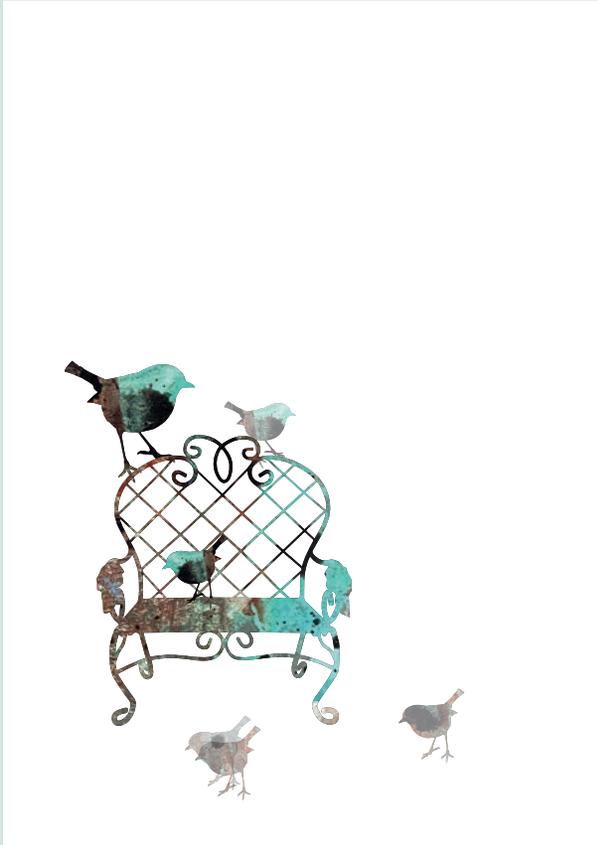
*gniks
gnaks*

*zsuum
buum*

*ratta
datta*



Aus: „faschau farena fagee“
Illustrationen von Katharina Zenger



Der ehemalige Ö1-Redakteur Alois Schörghuber hat in seiner 25-jährigen Berufslaufbahn die mitunter skurrilen Auswüchse unserer Gesellschaft hautnah mitverfolgt: als Interviewender, Recherchierender, Nachdenkender. Als solcher und als kluger Alltagsbeobachter hat Schörghuber ein Talent dafür entwickelt, so manche Eigensinnigkeit der Spezies Mensch bis ins kleinste Detail zu sezieren.

Die nun erstmals in einem Buch versammelten, über Jahre entstandenen Glossen wurden ursprünglich für das Radio verfasst und größtenteils in der Ö1-Sendung „Moment“ in der Rubrik „Randnotizen“ ausgestrahlt. Der nunmehr erfolgte Transfer vom Mündlichen ins Schriftliche hat dem Sprachwitz Schörghubers offensichtlich keinen Abbruch getan: mit viel Gespür für das Zwischenmenschliche widmet er sich so manchen „menschlichen Biotopen“, handelt sich von einer sprachphilosophischen Fragestellung zur nächsten – zuweilen kulinarischen – ,kommt vom Hundertsten ins Tausendste, denkt über Viren, Venedig, Demenz und Egomane nach und fragt mit viel Humor und gekonnter Wortakrobatik nach den Themen, die uns alle beschäftigen.

Alois Schörghuber, geboren 1956 in Amstetten, war fast 25 Jahre lang Redakteur bei Ö1 – zunächst als freier Mitarbeiter, später als fest angestellter Redakteur und Moderator der Live-Gesprächssendung „Punkt eins“. Er gestaltete Beiträge und Features unter anderem für die Sendungen „Moment“, „Hörbilder“ und „Diagonal“, für die zahlreiche Glossen entstanden. 2018 erhielt er den Prälat Leopold-Ungar JournalistInnen Preis, 2020 den Silver-Living-Award. „Betreten nur für Unbefugte“ ist sein Debüt als (Buch-)Autor.



Betreten nur für Unbefugte Randnotizen

Alois Schörghuber

Mit Illustrationen von Matthias Schmidt

152 Seiten, Schweizer Broschur, 14 x 22 cm,
ISBN 978-3-902717-70-2, € 22,-

erscheint am 24. März 2023

Lifte sind Biotope „menschlicher Abgründigkeit“, besonders interessante Studienobjekte sind Aufzüge in U-Bahnstationen. Darf man hier die Frage nach einer Hierarchie stellen? Wer zum Beispiel ist berechtigt, als Erste oder Erster den Lift zu betreten, gibt es im Lift selbst eine Art Körperparkordnung? Die ersten schlichen sich im hinteren Bereich, die Nachfolgenden in der Mitte und so weiter. [...]

Vor Kurzem hatte ich wieder einmal ein prägendes Erlebnis. Sieben Personen warteten auf den Lift zur U3-Station „Zieglergasse“ in Wien

Ich hatte als Erstgekommener die Poleposition, neben mir ein Mann, der Gelassenheit ausstrahlte, dann kamen eine äußerlich nobel erscheinende ca. Fünfundsechzigjährige mit ihrem ca. 8-jährigen Enkel und dann eine Gruppe von drei Frauen, angesichts ihres hörbaren Akzentes mit migrantischem Hintergrund. Ich hatte es eilig und war in diesem Fall auf Formel-1-Modus programmiert. Als der Lift kam, startete ich mit Top-Speed und besetzte den Platz rechts hinten, gegenüber dem Tastaturpaneel. Dann passierte die erste Unregelmäßigkeit, der Gelassene übte sich im „Wiener Charme“ und ließ der vermeintlichen Oma-Dame mit ihrem Enkel den Vortritt, eine fatale Entscheidung. Es entstand ein klassischer Zustand von „Entropie“, der Physiker Ludwig Boltzmann prägte diesen Begriff einer molekularen Unordnung, vereinfacht ausgedrückt.



Das Los der Irdischen.
Szenen und Dialoge.

Julian Schutting

Mit Zeichnungen von Albin Schutting
375 Seiten, Hardcover, 13,5 x 23,5 cm
ISBN 978-3-902717-67-2, € 24,-



Auftauchen 2
Neue Literatur aus
Niederösterreich

Mit Fotos von Eva Kern

Wolfgang Kühn (Hg.)

Texte von Zdenka Becker, Regina Appel, Nico Dorigatti,
Helmut Dornmayr, Markus Grundtner, Johanna Hieblinger,
Bernadette Sarman, Sara Schmiedl, Reinhold Schrappeneder,
Gabriel Schütz und Maria Sterkl

191 Seiten, Hardcover, Leineneinband, 18 x 25 cm
ISBN 978-3-902717-68-9, € 24,-



**Als der Teufel gegen
den Bischof Krenn
beim Schnapsen verlor**

Michael Ziegelwagner

St. Pöltner Sagen
Mit Illustrationen von Cansu Yakin
136 Seiten, Hardcover, 14 x 20 cm
ISBN 978-3-902717-66-5, € 20,-



Hier ist Literatur!
Reisen zu literarischen
Erinnerungsorten
in Niederösterreich

Helmut Neundlinger, Julia
Stattin, Katharina Strasser
und Fermin Suter (Hg.).

Anthologien

Mit Fotografien von Klaus Pichler

Texte von Xaver Bayer, Raphaela Edelbauer, Simone Hirth,
Andreas Jungwirth, Gertraud Klemm, Ana Marwan, Mieke
Medusa, Hanno Millesi, Margit Mössmer, Helmut Peschina,
Ferdinand Schmatz, Michael Stavarič, Jana Volkmann, Magda
Woitzuck und Michael Ziegelwagner

536 Seiten, Klappenbroschur, 18 x 24 cm
ISBN 978-3-902717-65-8, € 24,-



Grenzenlos

Wolfgang Kühn (Hg.)

Mit Bildern von Matthias Mollner

Texte von Xaver Bayer, Zdenka Becker, David Bröderbauer,
Milena Michiko Flasar, Harald Friedl, Sandra Gugić, Barbara
Neuwirth, Ana Marwan, Verena Mermer, Thomas Sautner,
Julian Schutting, Michael Stavarič, Peter Steiner, Ilse Tielsch

248 Seiten, Hardcover, 17 x 24 cm
ISBN 978-3-902717-54-2, € 24,-



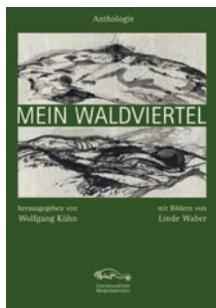
Auftauchen.
Neue Literatur aus
Niederösterreich

Wolfgang Kühn (Hg.)

Fotos von Eva Kern

Texte von Eva Rossmann, Katharina Brunner, Daniela Dangl,
Simon Doujak, Harald Jöllinger, Eva Lugbauer, Philipp Nolz,
Hannah Oppolzer, Martin Peichl, Susanne Sophie Schmalwie-
ser und Susanne Weigersdorfer

192 Seiten, geb. mit Leinenband, 18 x 25 cm
ISBN 978-3-902717-50-4, € 24,-



Mein Waldviertel

Wolfgang Kühn (Hg.)

Mit Bildern von Linde Waber

Texte von Cordula Bösze, Isabella Breier, Josef Haslinger, Bodo Hell, Robert Kraner, Wolfgang Kühn, Roman Marchel, Andreas Nastl, Gabriele Petricek, Thomas Sautner, Bernadette Schiefer, Mella Waldstein und Andreas Weber.

288 Seiten, geb. mit Schutzumschlag, 15 x 22 cm
ISBN 978-3-902717-20-7, € 24,-



Mein Mostviertel

Wolfgang Kühn (Hg.)

Texte von Zdenka Becker, Fabian Faltin, Thomas Havlik, Hermann Niklas, Herbert Pauli, Martin Pollack, Martin Prinz, Barbara Pumhösel, Hans Raimund, Evelyn Schlag, Julian Schutting, Maria Seisenbacher, Cornelia Travnicek, Erwin Uhrmann, Manfred Wieninger, Herbert J. Wimmer, Magda Woitzuck, Gerhard Zeillinger und Michael Ziegelwagner.

320 Seiten, geb. mit Schutzumschlag, 15 x 22 cm
ISBN 978-3-902717-28-3, € 24,-



Mein Weinviertel

Wolfgang Kühn (Hg.)

Mit Bildern von Irena Ráček

Texte von Herbert Eigner, Harald Friedl, Constantin Göttfert, Haimo L. Handl, Silke Hassler, Regina Hilber, Gerhard Jaschke, Alfred Komarek, Beatrix Kramlovsky, Barbara Neuwirth, Milan Ráček, Eva Rossmann, Gerhard Ruiss, Elisabeth Schöffl-Pöll, Christopher Staininger, Michael Stavarič, Marion Steinfellner, Ilse Tielsch, Sylvia Treudl, Peter Turrini und Andreas Unterweger

340 Seiten, geb. mit Schutzumschlag, 15 x 22 cm
ISBN 978-3-902717-32-0, € 24,-



Mein Industrieviertel

Wolfgang Kühn (Hg.)

Texte von Gudrun Büchler, Georg Bydlinski, Stephan Denckendorf, Paul Eisenkirchner, Isabella Feimer, Jacqueline Gillespie, Gertraud Klemm, Rudolf Kraus, Daniela Meisel, Verena Mermer, Peter Miniböck, Annemarie Moser, Heidi Prüger, Elisabeth Schawerda, Mario Schlembach, Erich Sedlak, Johannes Twaroch, Sylvia Unterrader, Reinhard Wegerth, Elisabeth Weissensteiner, Eva Woska-Nimmervoll. | KünstlerInnen: Helga Cmelka, Judith Fischer, Martina Funder, Thomas Hoke, Gudrun Kainz, Cornelia König, Hans Kupelwieser, Doris Libiseller, Michael Plank, Kurt Spitaler, Robert Svoboda, Karl Vonmetz, Michael Wegerer.

320 Seiten, geb. mit Schutzumschlag, 15 x 22 cm
ISBN 978-3-902717-38-2, € 24,-



Meine Donau

Wolfgang Kühn (Hg.)

Texte von Ewald Baringer, Patricia Brooks, Walter Grond, Sabine M. Gruber, Waltraud Haas, Erika Kronabitter, Karl Malik, Sabine Naber, Helmut Peschina, Rhea Krčmářová, Erwin Riess, Erich Schirhuber, Ferdinand Schmatz, Richard Schubert, Peter Schwaiger, Robert Streibel

280 Seiten, geb. mit Schutzumschlag, 15 x 22 cm
ISBN 978-3-902717-43-6, € 24,-



Frauen.Wahl.Recht

100 Jahre Frauenwahlrecht

Isabella Feimer (Hg.)

Texte von Zdenka Becker, Gudrun Büchler, Sandra Gugić, Simone Hirth, Katharina Peham, Eva Rossmann, Elisabeth v. Samsonow, Lydia Steinbacher, Marlene Streeruwitz, Cornelia Travnicek und Magda Woitzuck

168 Seiten, Hardcover, 19 x 28 cm
ISBN 978-3-902717-47-4, € 24,-



**lieber, liebste,
liebes, liebstes**

Gerhard Ruiss

Andichtungen
224 Seiten, Hardcover, 13,5 x 21,5 cm
ISBN 978-3-902717-57-3, € 20,-



**Flügelhornblasen
gegen den Wind**

Alfred Gesswein

Gesammelte Gedichte (Hg. v. Christian Teissl)
850 Seiten, Hardcover, 16,5 x 23,5 cm
ISBN 978-3-902717-55-9, € 28,-



**Denn ich halte nichts
davon, mich zu versiegeln**
Stille Post mit W.H. Auden

Kuratiert von Simone Hirth
und Helmut Neundlinger

Gestaltet von Ekke Wolf
Postkartenbox: 37 individuell gestaltete Lyrik-Postkarten
ISBN 978-902717-60-3, € 15,-



Blick ins Buch: „Auftauchen 2.
Neue Literatur aus Niederösterreich“
Fotos von Eva Kern

Literaturedition Niederösterreich

Literaturedition Niederösterreich

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1
literaturedition-noe.at

Verlagsleitung und Öffentlichkeitsarbeit:

Julia Stattin, julia.stattin@noel.gv.at

Verlagsvertretung:

Anna Güll, anna.guell@pimk.at

Auslieferung erfolgt direkt über den Verlag.

Bestellungen für Buchhandlungen:

anna.guell@pimk.at, evelyn.lechner@noel.gv.at
oder 02742/9005 13104

Bestellungen für Privatpersonen:

evelyn.lechner@noel.gv.at oder 02742/9005 13104

Allgemeine Anfragen:

noe-literaturedition@noel.gv.at

Medieninhaber: Land Niederösterreich

Abteilung für Kunst und Kultur

Leiter: Mag. Hermann Dikowitsch

Redaktion: Julia Stattin

Design: Atelier Renate Stockreiter

Druck: Eigner, Neulengbach

